

Sitzungsvorlage DS 2018/136

Amt für Architektur und
Gebäudemanagement
Kazmaier, Johannes
(Stand: **03.04.2018**)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 08.05.2018

Ausbau Betriebshofgelände in Mariatal, 3. Bauabschnitt, Geländeertüchtigung
- Kostenfeststellung
- Abdeckung überplanmäßiger Ausgaben

Beschlussvorschlag:

1. Die Kosten des Projekts werden mit 298.742,05 € festgestellt.
2. Die über-/außerplanmäßigen Mehrausgaben von insgesamt 53.742,05 € für den Ausbau des Betriebshofgeländes in Mariatal, 3. Bauabschnitt mit Geländeertüchtigung bei der Fipo 2.7711.9500.00-1010 werden genehmigt.
3. Die im Jahr 2018 noch nicht finanzierten außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 46.089,05 € werden durch entsprechende Wenigerausgaben bei der Fipo 2.8810.9400.000-1005 (Umbau Bauhütte) abgedeckt.

Sachverhalt:

2017 wurden die geplanten Maßnahmen zum 3. Bauabschnitt am Bodenlager in Mariatal durch die Fa. Strabag umgesetzt.

Als Fachplaner und Fachbauleitung war das Ingenieurbüro Haag und Noll aus Ravensburg tätig.

Ca. die Hälfte der Fläche wurde asphaltiert, bei den Restflächen wurde auf einer bestehenden Asphalt- Rohdecke ein Feinbelag aufgebracht, außerdem in zwei Bereichen Betonplatten gegossen, so dass hier Abrollcontainer und Abkippen von Steinmaterial möglich werden.

Teilweise musste das Gelände ertüchtigt und nivelliert werden, zusätzlich wurden zur Sicherung von Geländeversprüngen Big Blocks aus Beton eingesetzt.

Bei der Baumaßnahme entstanden unvorhersehbare Mehrkosten durch:

- zusätzlichen Ausbau und Entsorgung von belastetem Teermaterial,
- zusätzliche Asphaltarbeiten im südlichen Bereich unterhalb des Geländeversatzes,
- die notwendige Änderung der Auffahrt Richtung Salzhalle geändert werden, damit dort LKWs besser wenden können,
- Umbauarbeiten an der bestehenden Leitungstrasse der Fa. Grieshaber, da diese, abweichend von der Annahme bei der Planung, noch in Betrieb ist,
- zusätzliche Betonierarbeiten (ausgeführt vom Betriebshof) für zwei Flächen zum Entladen von Abrollcontainer und dem Abkippen von großem Steinmaterial.
- Es sind zusätzliche Regiestunden der Fa. Strabag angefallen u.a. für:
 - den nicht vorhersehbaren Ausbau von mehreren unbekanntem Fundamenten in Leitungsgräben und einer alte Stahlbetonleitung,
 - den Teilabbruch und Umbau eines unbekanntem Schachtes in der Kanaltrasse,
 - zusätzliche Arbeiten beim Erdbau zur Herstellung eines Muldenablaufes,
 - den Ausbau von unbekanntem, überbauten Asphaltsschichten,
 - die Anpassung eines bestehendes Schachtbauwerk an die richtige Höhe,
 - den geänderten Anschluss an Überlaufbauwerk,
 - das Versetzen von Kabelzugschächten,
 - die Baggernutzung, Arbeiten für den Betriebshof,
 - veränderte Leitungsführungen,
 - zusätzliche Betonabbrucharbeiten.

Kosten und Finanzierung:

Die baulichen Maßnahmen des Projektes konnten Ende 2017 abgeschlossen werden. Die Schlussrechnungen lagen Ende Dezember 2017 vor, die Schlusszahlungen erfolgten/erfolgen 2018.

Das beschlossene Kostenbudget beträgt 245.000,00 €; entsprechend wurden die Haushaltsmittel festgelegt.

Nach der Kostenfeststellung liegt das Projekt bei 298.742,05 €.

In Zuständigkeit der Verwaltung wurden 2017 überplanmäßige Ausgaben/Mehrkosten in Höhe von 7.653,00 € abgedeckt. Im Jahr 2018 entstehen durch die Mehrkosten außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von weiteren 46.089,05 €. Diese können abgedeckt werden durch entsprechende Wenigerausgaben bei der Fipo2.8810.9400.000-1005 (Umbau Bauhütte). Dort entstehen in diesem Jahr nur Planungskosten, allerdings nicht in der veranschlagten Höhe.